

**Andrea G. Röllin**

Dr. iur., Rechtsanwältin

# **Kirchliche Stiftungen**

**Im Besonderen die privatrechtlichen  
im Sinne von Art. 87 i.V.m. Art. 80 ff. ZGB**

Rechtslage und Rechtswirklichkeit unter Berücksichtigung  
des historischen Hintergrundes sowie historischer  
kirchlicher Stiftungen

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	VII
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	IX
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	XVII
<b>Materialien- und Quellenverzeichnis</b>	XXV
<b>1 Reguläre Materialien und Quellen</b>	XXV
1.1 Staatliches Recht	XXV
1.1.1 Materialien	XXV
1.1.2 Quellen	XXIX
1.2 Recht der römisch-katholischen Kirche	XXIX
1.2.1 Universalrecht	XXIX
1.2.1.1 Allgemeines Universalrecht	XXIX
1.2.1.2 Universale Dokumente, die Einzelfragen betreffen	XXX
1.2.2 Partikularrecht	XXXI
1.2.2.1 Vom universalen Gesetzgeber erlassenes Partikularrecht	XXXI
1.2.2.2 Gewöhnlich erlassenes Partikularrecht	XXXI
1.2.3 Eigenrecht des katholischen Ordensrechts (Beispiel)	XXXIII
1.2.4 Konkordate und Abkommen	XXXIII
1.2.5 Statuten von Kollegiatkapiteln (Beispiele)	XXXIV
1.3 Staatskirchenrecht im Bereich der römisch-katholischen Kirche	XXXIV
1.4 Recht der evangelisch-reformierten Kirche	XXXVII
1.5 Recht der christkatholischen Kirche	XXXIX
<b>2 Materialien und Quellen aus dem Internet</b>	XXXIX
2.1 Allgemeine Informationen und Datenbanken	XXXIX
2.2 Stiftungsstatuten selbständiger kirchlicher Stiftungen (Beispiele)	XL
2.3 Stiftungsstatuten selbständiger kirchlich-gemischter Stiftungen (Beispiele)	XLI
2.4 Stiftungsstatuten unselbständiger kirchlicher Stiftungen (Beispiel)	XLI
2.5 Stiftungsstatuten unselbständiger kirchlich-gemischter Stiftungen (Beispiele)	XLI
<b>Literaturverzeichnis</b>	XLIII
<b>1 Lexika, Handbücher und Kommentare</b>	XLIII
<b>2 Zeitschriften und Periodika</b>	XLVI
<b>3 Monographien, Aufsätze und Artikel</b>	XLVIII

<b>Einleitung: Umschreibung der Aufgabe und Methode</b>	1
<b>1 Aufgabe</b>	1
<b>2 Methode</b>	2
2.1 Die Materialien: Feldforschung versus Diskretion	2
2.2 Gliederung und Inhalt der vorliegenden Arbeit	2
2.3 Gegenstand, Schwerpunktssetzung und Form der Darstellung	4
2.4 Handhabung des Spannungsfeldes zwischen staatlichem und religions- gemeinschaftlichem Recht	4
<b>1. Teil: Allgemeine Grundlagen</b>	7
<b>1 Der Begriff <i>kirchliche Stiftung</i></b>	7
1.1 Der Begriff <i>Stiftung</i> und seine Einschränkung auf kirchliche Stiftungen im engeren Sinne	7
1.2 Die kirchliche Stiftung schweizerischen (Privat-)Rechts	8
1.2.1 Offenheit und Begrenzung des Begriffs	8
1.2.2 Die heute vorherrschende Begriffsdefinition	11
1.2.3 Was für das Vorliegen einer kirchlichen Stiftung nicht aus- schlaggebend ist	12
1.2.4 Wahlmöglichkeiten des Stifters infolge der Begriffsdefinition	13
1.2.5 Anerkennung einer Religionsgemeinschaft als neues Kriterium für deren stiftungsrechtliche Privilegierung	13
1.3 Die kirchliche Stiftung gemäss internem Recht von Religionsgemein- schaften (am Beispiel der römisch-katholischen, der christkatholischen und der evangelisch-reformierten Kirche)	14
<b>2 Historischer Hintergrund</b>	15
2.1 Altertum und Übergang zum Mittelalter	16
2.1.1 Aufkommen und erste Blüte des kirchlich-religiös motivierten Stiftungswesens	16
2.1.2 Die <i>piae causae</i>	18
2.1.3 Eigentum und Verwaltung der Kirchengüter in der Spätantike	19
2.1.4 Beginn der Aufspaltung des Kirchenvermögens	21
2.2 Mittelalter und Übergang zur Neuzeit	23
2.2.1 Das Stifterrecht von Kaiser Justinian	23
2.2.2 Das justinianische Recht wird verdrängt: Das Eigenkirchen- wesen und seine Auswirkungen	24
2.2.3 Weiterentwicklung bis zu den Lateransynoden: Zersplitterung in eine Vielzahl von Vermögenseinheiten und Einzelrechte	30
2.2.4 Papst Alexander III. greift mit seiner Patronatsgesetzgebung durch	34
2.2.5 Die Inkorporation verhilft zur weitgehenden Beseitigung des Eigenkirchenwesens	36
2.2.6 Benefizium und Kirchenfabriken als selbständige Rechtsgebilde – das Fundationsprinzip wird prägender Grundsatz	39

2.2.7	Das kirchliche Stiftungswesen als wesentliche Ursache der Reformation?	42
2.2.7.1	Die mittelalterliche Hochblüte des geistlichen Stiftungswesens	42
2.2.7.2	Der wachsende Einfluss der aufkommenden Gemeinwesen	45
2.2.7.3	Das geistliche Stiftungswesen als weitgehend weltliche Angelegenheit	49
2.2.7.4	Das Unvermögen von Kirche und Gemeinwesen, die verbreiteten Missstände zu beseitigen	51
2.2.8	Die mittelalterliche (kirchliche) Stiftung	54
2.3	Neuzeit	54
2.3.1	Auswirkungen der Reformation und die weitere kirchenbezogene Entwicklung	54
2.3.1.1	Im protestantischen Bereich	54
2.3.1.2	Im katholischen Bereich	59
2.3.2	Weitreichende Säkularisationen als Folge der Aufklärung	64
2.3.3	Vom <i>ius commune</i> zum ZGB sowie die Folgen des Kulturkampfes	69
2.3.4	Der Einschnitt durch die Einführung der Kirchensteuer und die Schaffung der Kirchgemeinden	73
2.3.5	Auswirkungen der innerkatholischen Kirchenspaltung Ende des 19. Jh. und Ausweitung des kirchlichen Stiftungswesens im 20./21. Jh.	78
<b>3</b>	<b>Gegenwärtige praktische Bedeutung</b>	81
3.1	In der römisch-katholischen Kirche	83
3.1.1	Kirchenfabriken	86
3.1.1.1	Allgemeines	86
3.1.1.2	Kathedralkirchenfabrik	90
3.1.1.3	Pfarrkirchenfabrik	95
3.1.1.4	Filialkirchenfabrik	96
3.1.1.5	Kapellfabrik	96
3.1.2	Exkurs: Die Pfründen (Benefizien)	97
3.1.2.1	Allgemeines	97
3.1.2.2	Bischöfliche Mensa	110
3.1.2.3	Domkanonikatspräbenden und Dombenefizien	113
3.1.2.4	Dekanspfründe	117
3.1.2.5	Pfarrpfründe	118
3.1.2.6	Weitere Pfründe, insbesondere die <i>mensa abbatialis</i>	120
3.1.3	Weitere (historische) kirchliche Stiftungen bzw. stiftungsähnliche Gebilde auf Diözesanebene	121
3.1.4	Priesterseminare	123
3.1.5	Pfarrkirchenstiftungen	128
3.1.6	Kirchliche Stiftungen bei Orden und ordensähnlichen Institutionen	133
3.1.7	Stiftungen bei Kollegiatstiften	139
3.1.8	Kirchliche Stiftungen als Trägerschaft anderer kirchlicher Institutionen	141

3.1.9	Exkurs: Inkorporation, z.B. von Pfründen	142
3.2	In der evangelisch-reformierten Kirche	143
3.3	In der christkatholischen Kirche	145
3.4	In den anderen Religionsgemeinschaften	145
3.5	Ökumenische und interreligiöse kirchliche Stiftungen	149
<b>4</b>	<b>Grundlegende Rechtsfragen</b>	149
4.1	Verfassungsrechtliche Stellung	149
4.2	Anzuwendendes Recht	155
4.2.1	Staatliche Normen	155
4.2.2	Religionsgemeinschaftliche Normen	162
4.2.2.1	Normen des internen Rechts der römisch-katholischen Kirche	162
4.2.2.2	Normen des evangelisch-reformierten Kirchenrechts	168
4.2.2.3	Normen des christkatholischen Kirchenrechts	169
4.2.3	Die innere (horizontale) Normenhierarchie	169
4.2.4	Fakultative (Pauschal-)Übernahme staatlichen (Stiftungs-) Rechts durch den Gesetzgeber einer Religionsgemeinschaft	171
4.2.5	Rechtliche Situation von kirchlichen Stiftungen, welche nicht auch Stiftungen im Sinne des religionsgemeinschaftlichen Rechts sind	174
4.3	Die kirchliche Stiftung als juristische Person	175
4.4	Arten kirchlicher Stiftungen	178
4.4.1	Gewöhnliche (reine) kirchliche Stiftung	178
4.4.2	Kirchlich-gemischte Stiftungen	179
4.4.3	Private und öffentliche kirchliche Stiftungen	182
4.4.4	Privatrechtliche, öffentlichrechtlich anerkannte und öffentlichrechtliche kirchliche Stiftungen	184
4.4.5	Selbständige und unselbständige kirchliche Stiftungen	189
4.4.5.1	Selbständige kirchliche Stiftungen	189
4.4.5.2	Unselbständige kirchliche Stiftungen	190
4.5	Kirchliche Gebrauchsstiftungen (Anstaltsstiftungen) und Ertragsstiftungen (Kapitalstiftungen)	218
<b>2. Teil:</b>	<b>Die (privatrechtliche) kirchliche Stiftung von der Errichtung bis zum Erlöschen (Art. 87 i.V.m. Art. 80 ff. ZGB)</b>	219
<b>1</b>	<b>Stiftungserrichtung</b>	219
1.1	Das Stiftungsgeschäft	219
1.2	Vorprüfung	224
1.3	Vorgehen bei Errichtungsmängeln	225
1.4	Rückgängigmachung einer Stiftungserrichtung	227
1.4.1	Widerrufung	227
1.4.2	Anfechtung und Ungültigkeits-/Nichtigkeitklage	228

---

<b>2</b>	<b>Stifterwille und Stiftungszweck</b>	230
2.1	Der Stifterwille	230
2.1.1	Inhalt und Bedeutung	230
2.1.2	Auslegung	232
2.1.3	Nachträgliche Willensänderung?	233
2.2	Der Stiftungszweck	233
2.2.1	Die Zweckbestimmung	233
2.2.2	Korrektur einer mangelhaften Zweckbestimmung	241
2.2.3	Zweckänderung	242
<b>3</b>	<b>Stiftungsvermögen</b>	246
3.1	Das Stiftungsvermögen als solches, insbesondere das Anfangsvermögen	246
3.2	Vorgehen bei ungenügendem Anfangsvermögen	250
3.3	Veräußerung und Verbrauch von Gegenständen aus dem Stiftungsvermögen	251
3.4	Art und Weise der Verwaltung des Stiftungsvermögens	254
3.5	Rückforderung bzw. Rückfall von eingebrachtem Stiftungsvermögen	259
<b>4</b>	<b>Stiftungsname und Stiftungssitz/-domizil</b>	260
4.1	Stiftungsname	260
4.2	Stiftungssitz/-domizil	261
<b>5</b>	<b>Stiftungsstatut</b>	263
5.1	Allgemeines	263
5.2	Die Stiftungsurkunde	266
5.2.1	Form	267
5.2.2	Inhalt	267
5.2.3	Änderung	269
5.3	Stiftungsreglemente	274
5.3.1	Form	275
5.3.2	Inhalt	275
5.3.3	Erlass	276
5.3.4	Änderung	277
5.4	Das Organisationsreglement im Besonderen	279
5.4.1	Zuständigkeit für den Erlass	279
5.4.2	Reglementsinhalt	279
5.5	Rechtskraft des Stiftungsstatuts, insbesondere bei Änderungen	280
<b>6</b>	<b>Stiftungsorganisation</b>	281
6.1	Grundsätzliches zu der Stiftungsorganisation und den Stiftungsorganen	281
6.1.1	Organisatorische Ausgestaltung	281
6.1.2	Aufgaben und ihre Aufteilung	284
6.1.3	Vorgehen bei mangelhafter bzw. fehlender Stiftungsorganisation und fakultative Organisationsänderungen	287
6.2	Der Stiftungsrat	292
6.2.1	Seine Aufgaben und Pflichten	292

6.2.1.1	Aufgaben	292
6.2.1.2	Pflichten	294
6.2.2	Stiftungsratsmitgliedschaft und -mitglieder	294
6.2.2.1	Allgemeines	294
6.2.2.2	Präsident(schaft)	298
6.2.2.3	Neu- und Wiederwahl zum Stiftungsratsmitglied, Amtsdauer sowie Ernennungsvorschriften	300
6.2.2.4	Abwahl eines Stiftungsratsmitglieds und weitere Gründe für die Beendigung der Stiftungsratsmit- gliedschaft	303
6.2.2.5	Rücktritt eines Stiftungsratsmitglieds	305
6.2.2.6	Vorgehen bei Vakanzen im Stiftungsrat	305
6.2.3	Rechtsverhältnis zwischen Stiftung und Stiftungsratsmitglied	306
6.2.4	Rechtsbehelfe und Rechtsmittel im Allgemeinen	307
6.2.5	Die Stiftungsratsitzungen	308
6.2.5.1	Häufigkeit	308
6.2.5.2	Einberufung	308
6.2.5.3	Anwesenheit	309
6.2.5.4	Leitung	310
6.2.5.5	Protokollierung	310
6.2.5.6	Beschlüsse des Stiftungsrats	311
6.2.5.6.1	Notwendige Mehrheiten (Beschlussfähigkeit) und Inkrafttreten der Beschlüsse	311
6.2.5.6.2	Zirkularbeschlüsse	313
6.2.5.6.3	Beschlussfassung bei nicht gehörig zum Voraus ange- kündigten Anträgen	313
6.2.5.6.4	Rechtsbehelfe und Rechtsmittel	314
6.2.6	Anspruch eines Stiftungsratsmitglieds auf Entgelt/Spesenersatz	315
6.2.7	Rechtsanspruch des zurück- bzw. abgetretenen Stiftungsrats- mitglieds auf ein Zeugnis für seine Tätigkeit im Stiftungsrat	316
6.2.8	Nichtstrafrechtliche Verantwortlichkeit und Haftung	316
6.2.9	Strafrechtliche Verantwortlichkeit und Disziplinarmaßnahmen	320
6.3	Geschäftsführung, Buchführung und Rechnungslegung	321
6.4	Die (fakultative) Revisionsstelle	333
6.4.1	Ihre Nichtnotwendigkeit und anzuwendende Normen	333
6.4.2	Wahl bzw. Bestellung, dauerhafte Mandatsvoraussetzungen und Mandatsende	335
6.4.3	Rechtsverhältnis zwischen Stiftung und Revisionsstelle	337
6.4.4	Aufgaben und Pflichten	338
6.4.5	Verantwortlichkeit	340
6.5	Die Destinatäre	341
6.5.1	Ihre allgemeine Stellung	341
6.5.2	Der Destinatärkreis	341
6.5.3	Rechtsverhältnis zwischen Stiftung und Destinatären	343
6.5.4	Rechtsanspruch eines Destinatärs auf Stiftungsleistungen	343
6.5.5	Schadenersatzansprüche eines Destinatärs gegenüber der Stif- tung bzw. Stiftungsratsmitgliedern	345

6.5.6	Verhinderung von Stiftungsleistungen an einen anderen Destinatär	346
6.5.7	Anspruchsschutz durch die Stiftungsaufsicht	347
6.5.8	Die Destinatärversammlung, insbesondere gemeinsame Infor- mationsrechte der Destinatäre	347
6.6	Die Versammlung der Stifter bzw. ihrer Delegierten	350
6.7	Wahlorgane und Organ zur Destinatärauslese	350
6.8	Delegation von Organaufgaben	351
6.9	Vertretung der Stiftung nach aussen	353
6.9.1	Vertretungsmacht	353
6.9.2	Vertretungsbefugnis	362
<b>7</b>	<b>Stiftungsaufsicht</b>	<b>364</b>
7.1	Begriff <i>Stiftungsaufsicht</i>	364
7.2	Legitimation und Umfang der Sonderbehandlung im staatlichen Recht	365
7.3	Umfang der Beaufsichtigung und Aufgaben der Stiftungsaufsicht	367
7.4	Zuständige Stiftungsaufsicht	371
7.5	Qualifizierung der Bestimmungen über die Aufsicht und des Ver- hältnisses zwischen Stiftung und Aufsicht	383
7.6	Aufsichtsmittel und -massnahmen	384
7.7	Verantwortlichkeit der Stiftungsaufsicht	398
7.8	Rechtsbehelfe an die Stiftungsaufsicht und zugehörige Rechtsmittel	399
7.9	Rechtsmittel gegen Entscheide der Stiftungsaufsicht	401
<b>8</b>	<b>Stiftungsumwandlung</b>	<b>406</b>
<b>9</b>	<b>Aufhebung/Auflösung, Konversion und Liquidation</b>	<b>407</b>
9.1	Organisatorische Aufhebung	407
9.2	Auflösung bzw. gewöhnliche Aufhebung	408
9.3	Konversion	414
9.4	Liquidation	415
<b>3. Teil:</b>	<b>Weitere Rechtsfragen und Zukunftsperspektiven</b>	<b>421</b>
<b>1</b>	<b>Gerichte sowie aussergerichtliche Problemlösungen</b>	<b>421</b>
1.1	Bedeutung und Zuständigkeit des staatlichen Zivilgerichts	421
1.1.1	Grundsatzregelung	421
1.1.2	Schiedsgerichtsvereinbarungen und aussergerichtliche Ver- gleiche als Ausnahme	426
1.2	Verfassungsbeschwerderecht	428
<b>2</b>	<b>Handelsregistereintrag und Registratur</b>	<b>429</b>
2.1	Handelsregistereintrag	429
2.2	Registratur	434

---

<b>3</b>	<b>Betreibung und Konkurs</b>	435
<b>4</b>	<b>Umstrukturierungen</b>	436
4.1	Fusion	436
4.2	Vermögensübertragung	445
4.3	Stiftungsteilung	448
4.4	Rechtsformumwandlung	451
<b>5</b>	<b>Stiftungsverbände und andere Formen der Zusammenarbeit</b>	451
5.1	Zusammenschluss zu einem Stiftungsverband	451
5.2	Zusammenarbeit kirchlicher Stiftungen untereinander und mit anderen (kirchlichen) juristischen Personen	458
<b>6</b>	<b>Versicherungsbedarf</b>	460
<b>7</b>	<b>Besteuerung kirchlicher Stiftungen und ihrer Tätigkeit</b>	461
<b>8</b>	<b>Exkurs: Das Nebeneinander von Klerikern/Geistlichen und Laien in Stiftungsorganen</b>	466
<b>9</b>	<b>Die angelsächsische Rechtsform des <i>Trust</i> als Alternative?</b>	469
<b>10</b>	<b>Zukunftsperspektiven</b>	470
10.1	Zukünftige Regelungsbedürfnisse?	470
10.1.1	Entzug der privilegierten Behandlung?	470
10.1.2	Den religionsgemeinschaftlichen Eigenheiten angepasste Regelungen?	472
10.2	Bei Abschaffung der kirchlichen Steuerhoheit, insbesondere durch Trennung von Kirche und Staat	475
<b>11</b>	<b>Zehn Thesen</b>	487
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	491
	<b>Normenverzeichnis</b>	499